

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwarze Seidenstoffe

solideste Färbung, mit Manganflecken für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Privaten zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-chreiben. Muster franko auch von weißer und farbiger Seide. [892]

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Co., Zürich
Königl. Hofliefer.

Magen- und Darmstörungen.

[1073] Herr Dr. Kuhpers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hamatogen ist einfach erstaunlich. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit ca. 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall nichts gefehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hamatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“ Depois in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort begeleitet werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer auf dem Brief in der Weise, der Leseverleihe liest und sie dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbehörden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vignettenform begeleitet.

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche über ziemliche Kenntnisse im Nähen, sowie in allen Handarbeiten verfügt, sucht Stelle als Volontärin in der französischen Schweiz zur richtigen Erlernung der französischen Sprache. Ohne nachweisbare gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten wird keine Anmeldung berücksichtigt. Näheres durch Friedr. Jaeggli, Präsident, in Seen bei Winterthur. [1238]

Eine junge Tochter, die den Beruf als Damenschneiderin gelernt hat, findet gute Stellung als Arbeiterin, wo sie zugleich ein freundliches Heim hätte. [1232]

Offerten unter Chiffre M H 1232 befördert die Expedition.

In ein feines Herrschaftshaus auf dem Lande wird ein ordentliches, williges Mädchen mit gutem Charakter für den Zimmerdienst gesucht. Offerten unter Chiffre S C 1196 befördert die Expedition d. Bl. [1196]

Für eine einfach, aber nach guten Grundsätzen erzeugte Tochter, welche von guten Manieren, taktvoll und bescheiden ist, die Zimmerarbeiten reinlich und genau verrichtet und das Nähen, Flicken und Glätten versteht, ist in einem feinen Herrschaftshause der französischen Schweiz eine gute Stelle offen. Es brauchen sich aber nur solche Töchter zu melden, die es zu schätzen wissen, unter der direkten Obhut der Dame zu stehen, und die ihre freie Zeit besser anzuwenden wissen, als den gewöhnlichen geselligen Vergnügungen nachzulaufen. Es können nur solche Anmeldungen berücksichtigt werden, die gute Zeugnisse oder Empfehlungen von achtbaren Personen beibringen können. Frankierte Offerten unter Chiffre F V 1197 befördert die Expedition [1197]

Ein Mädchen

sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Anfragen erbeten unter Chiffre H c 433 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [1233]

Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter, kräftiger Jüngling kann in einem grösseren Detailgeschäft der Manufakturwarenbranche in die Lehre treten. Kost und Logis im Hause.

Anmeldungen sub Chiffre K R 1168 an die Expedition d. Bl. [1168]

Gesucht:

in ein erstes zahnärztliches Geschäft Basels eine gebildete Dame in mittleren Jahren, als Empfangsdame, Buchhalterin und zur Führung der deutschen und französischen Korrespondenz. Englisch erwünscht. Prima Referenzen unerlässlich. Anfragen sub Nc 872 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. [1240]

Haushaltungsschule Schiers.

Vom 1. Mai bis 1. August beginnt ein neuer Kurs über sämtliche Haushaltungskunde und Handarbeiten, sowie Damenschneiderei und jede Flickarbeit. Lehrgeb., Kost und Logis für 3 Monate 90 Fr. [1239]

Nähere Auskunft erteilen die Kursleiterinnen

C. Musfeldt und M. Pahl.

Von hoher Wichtigkeit

1114 für alle schwächeren, blutarmen und delikaten Personen ist der echte Eisencognac Golliez; derselbe wird seit 24 Jahren von vielen Aerzten als vorzügliches Stärkungsmittel lebhaft empfohlen. 10 Ehrendiplome und über 22 Medaillen wurden demselben seither zuerkannt. Zu haben in allen Apotheken in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Allein echt mit der Marke der „2 Palmen“.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um Sonnenbrand, Röte und selbst Sonnenflecken zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die Crème Simon, den Puder de Riz und die Seife Simon, nicht zu verwechseln mit anderem Crème. Zu haben bei: J. Simon, Paris, sowie in Apotheken, Parfumerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [849]

Zum Einkauf von Stikkereien für Damen- und Kinderwäsché werben gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitslauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

Modes u. Robes.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin (Modiste) und eine Tochter zur Ausbildung im Modenberufe. — In gleiches Haus eine tüchtige, selbständige Arbeiterin für Damenschneiderei. Frankierte Offerten unter Chiffre A J 1195 befördert die Exped.

Haushälterin gesucht.

Ein alleinstehender Herr, in nächster Nähe der Kantonshauptstadt wohnend, sucht eine respektable Haushälterin gegen hohen Lohn. Eintritt nach Uebereinkunft. Verlangt wird feine Küche und Besorgung des Hauswesens.

Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter Chiffre X 500 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. [1212]

Weissnäherinnen

gut gäbte, für Hand und Maschine, werden für dauernd gesucht. Kost und Logis im Hause. [1193]

Eine junge Tochter, welche die französische Sprache erlernen will, findet hierzu Gelegenheit in einer guten Familie der französischen Schweiz. Stättigegleichzeitig Gelegenheit, sich in den feinen, sowie in den praktischen Handarbeiten zu vervollkommen und die vorzüglichsten Schulen der Stadt unentgeltlich zu besuchen. Wenn die Betreffende geringe Mithilfe in der Hausarbeit leisten sollte, würde der Pensionspreis auf das Minimum von 20 Fr. per Monat ermässigt. Frankierte Offerten unter Chiffre F V 1234 befördert die Expedition. [FV 1234]

In einer Lehrersfamilie der französischen Schweiz würden auf dieses Frühjahr noch [1216]

1—2 Töchter

aufgenommen. Pensionspreis Fr. 40.— per Monat. Gute Referenzen. Näheres zu vernehmen bei Frau Klötzli-Dür, unter Stadt, Burgdorf.

In einem Töchterpensionat der französischen Schweiz wünscht man in Tausch für die 17jährige Tochter des Hauses eine gleichaltrige Tochter der deutschen Schweiz aufzunehmen. Es wird auf eine gute, geachtete Familie reflektiert. Gute Behandlung und Verpflegung, sowie guter Unterricht wird verlangt und geboten. Offerten unter Chiffre B 1211 befördert die Expedition. [1211]

Neuchâtel, Orangerie.

Pensionnat de demoiselles. Dir. Melle Bourquin.

Belle situation à l'entrée de la grande promenade. Leçons à la maison ou au collège. Musique. Peinture. Ouvrages des mains. Références: à St. Gall: Mme. Bürke-Müller; à Ragaz: Mme. Dr. Jäger. [1192]

Un jeune garçon

désirant apprendre le français et suivre les bonnes écoles secondaires d'une ville du Canton de Vaud serait reçu au prix de pension de fr. 60 par mois dans une famille, où l'on ne parle que le français. Références: Mr. Prof. Grau, Avenches, Waadt. [1199]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen- thal, zu beziehen.

Zuverlässige und bestbewährte
Kindermilch. 

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 12. April nächsthin und wird durch den Unterricht im Weiss-nähnen, Verstechen, Flicken und Stopfen eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im Machtnähnen (ein Vierteljahr) und im Kleidermachen (4 Monate). Das vollenständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein Diplom erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im Glätten erteilt. [1245]

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beibe man sich an F. A. Piaget, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden. (H 1690 N)

Töchter-Institut „Biene“
Rorschach.

Sorgfältige Erziehung. Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten, Haushaltungskurs, Gesundheitslehre. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. [1182]

Institut für junge Mädchen

Mlle. J. Dubois, institutrice

Faubourg du Lac 21 Neuenburg (Schweiz) Allée du jardin anglais.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Plättchen-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen. Ich garantiere, dass mit meiner diplomierten Methode jede junge Tochter bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen.

Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienebenen. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen, auch in St. Gallen. Geprüfte Lehrerin für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten. [1181]

grösste Auswahl
neuester Kleiderstoffe
Stets Damen- und Kinderconfection
wollene Bettdecken etc.
Gegründet 1840 Bruppacher & Co., auf Dorf, Zürich.
Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.

Für Eltern.

Junge Töchter, welche die französische Sprache, das Nähen und das Zuschneiden wollen, finden gute Pension und sorgfältigen Unterricht nebst angenehmem Familienleben bei dem Schwestern Rogtvue in Chatillens (Vaud). Per Tag drei Stunden französisch. Pensionspreis 50 Fr. per Monat, Mietung des Pianos inbegriffen. Musikunterricht im Hause für 60 Cts. per Stunde. Referenzen: Frau Stapfer-Hess in Horgen. [1183]

Pensionnat de demoiselles
Rosemont A. Avenue de la Gare
Lausanne.

Mme. Hallet-Vuillémoz, secondée par de bonnes institutrices reçoit un nombre limité d'élèves. Vie de famille. Soins maternels. Étude approfondie des langues. Leçons de musique, de chant et de peinture. Prospectus et références à disposition. (O 266 L) [1215]

Mädchenpensionat Lindengarten
Ober-Uster (Zürich).

Unterricht in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeit. Prospekte und Referenzen gerne zu Diensten. (1165)

Die Direktion.

Familienpensionat
in Genf.

Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissnähen, Plätzen. Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wenden man sich an Mme. Collet-Gillard, villa beauf Chêne, chemin de la Pommière, Genève. (H 651 X) [1169]

Pensionnat de Demoiselles.
Instruction et Education très soignées.
Mme. Briod, Montbenon
1187] Lausanne.

Pension-Haushaltungsschule
Mmes Cosandier, Landeron
(Neuchâtel).

(Nicht mit Pension Aellen zu verwechseln.) Prächtige Lage. Studium in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeiten. Kochkunst. Ref. u. Prospekte mit Ansicht. (H 1138 N) [1180]

Das
Pensionat Ed. Burdet
in Colombier bei Neuchâtel

nimmt junge Töchter auf. Gewissenhaftes Studium der franz. Sprache. Familienleben. Beste Referenzen und Bedingungen. Prospekte und Referenzen auf Wunsch franko. [1210]

Pensionat für junge Mädchen
gegründet 1873. (1204)
Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte bei Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

Familien-Pension.
Herr und Frau Trollet, Professor, in Moudon (Kt. Waadt), nehmen in ihre Familie eine beschränkte Anzahl junge Töchter auf. Specielles Studium der französischen Sprache. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1200]

Pension. (1198)
Vaucher, Lehrer, Verrières.
Franz. Sprache für Jünglinge.

Pensionnat de demoiselles.
Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. Le Verger, Pontaise, Lausanne. (1205)

Pensionnat de Demoiselles
Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle confection salubre. — Vie de famille. — Excell. utiles références. (H 876 N) [1155]

Directrice Mme. Schenker.

An der
Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei u. Lingerie
in Zürich

wird auf Beginn des Schuljahres 1898/99 eine durchaus tüchtige, fachkundige Lehrerin für die Abteilung Damenschneiderei gesucht. Besoldung je nach Vorbildung und Leistungen. (H 725 Z) [1214]

Anmeldungen sind bis 15. März 1898 unter Beilegung von Zeugnissen über allgemeine und berufliche Ausbildung, sowie über bisherige praktische Betätigung an den Präsidenten des leitenden Ausschusses, Herrn Dr. A. Huber, Erziehungssekretär, Obmannamt, Zürich, einzureichen, wcher bereitwillig nähere Auskunft erteilt.

Zürich, den 10. Februar 1898.

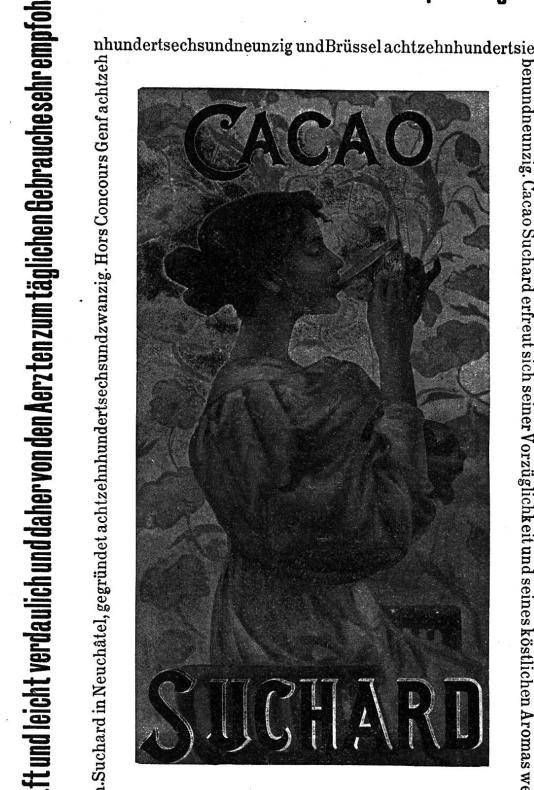
Der leitende Ausschuss der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie.

Zug
Institut Minerva Zug

Knaben-Erziehungsanstalt.
Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individuellen Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion 1236] (H 330 Lz)

W. Fuchs-Gessler.

len. Fünf Gramm dieses leicht löslichen Cacaopulvers genügen zur sofortigen Herstellung einer Tasse ausgezeichneten Cacaos. Ph. Suchard in Neuchâtel, gegründet achthundertsundzwanzig Hors Concours Genf.



stahlhart und leicht verdaulich und daher von den Kerten zum täglichen Gebrauch sehr empfohlen.
Ph. Suchard in Neuchâtel, gegründet achthundertsundzwanzig Hors Concours Genf.

detachzehnhundertschundzwanzig Hors Concours Genf

ein jederzeit zu empfehlenden Belebtheit Cacao Suchard in Neuchâtel, gegründet achthundertsundzwanzig Hors Concours Genf

maschine verdient werden. Ein Strumpf in 20 Minuten. Ohne Unterbrechung zu erlernen. Maschine können in der Schweiz beschafft werden. Ein Kilo kann in ihrer Leistung leichtes Mittel, seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Alle Frauen sollten unsern illustrierten Preiscurant, welcher auf Vorlagen franko gesandt wird, besitzen. Mr. Scott, 67 Southwark Street 67, London S. E. (H 1111 X) [1218]

Pension und Kochschule

von
Frau Witwe Bichsel
in Moutier-Grandval.

Französische Sprache gründlich. Fremde Sprachen. Musik. Kochkurs. Grosser Garten. Prospekt und Referenzen von Eltern zur Verfügung. [1189]

ADLER Erbstanzug
nach Mass
franko Fr. 46.50.
Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.
Hermann Scherrer
Kameelhof, St. Gallen. [857]

Solide
Thürvorlagen

aus Leder, Cocos- und Manilaseil,
in 5 Grössen

Läufer u. Teppiche
in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins.

Wäscheseile
nicht drehend, 50—100 Meter lang,
von Fr. 3.— bis 10.—
Waschseilbrettcchen und Klammern,
Fensterleider und Schwimme

Pantoffeln
mit Handsohlen
in allen Nummern empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler
Zürich
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

000 à 3000 f können jährl. durch Hausarbeit mit der neuen Strickmaschine verdient werden. Ein Strumpf in 20 Minuten. Ohne Unterbrechung zu erlernen. Maschine können in der Schweiz beschafft werden. Ein Kilo kann in ihrer Leistung leichtes Mittel, seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Alle Frauen sollten unsern illustrierten Preiscurant, welcher auf Vorlagen franko gesandt wird, besitzen. Mr. Scott, 67 Southwark Street 67, London S. E. (H 1111 X) [1218]

Bewährter Erfolg
der
Passugger
Mineralwasser.

Ulricus:
Von keinem Mineralwasser übertrffen
bei Magen- und Darmkatarrh,
Sodbrennen,
Fettsucht,
Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,
Verschleimung jeder Art,
Husten, Heiserkeit,
Gallensteine,
Zuckerkrankheit.

Belvedera:
bei Störungen der Ernährung
und Blutbildung,
Bleichsucht und Blutarmut,
Menstruationsstörungen,
Neuralgischen Zuständen.

Theophil:
ist das zuträglichste Tafelwasser:
durststillend, erfrischend,
säuretilgend und die Verdauung
befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für
Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch

direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappeler. 15.

Bezugsquellen für St. Gallen:
Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v. Dr. O. Vogt und alle übrigen Apotheken; sowie Drogerie Säker zum Waldhorn, Max Kern, Klapp & Büchi. [1148]

Alpinula — Avenches
Vaud.

In hübscher Gegend schön gelegenes, für Töchterpensionat eingerichtetes Haus. — Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik, verbunden mit Kursen in Weissnähen, Kleidermachen, Stickerei. Engländerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr. [1016]

Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin

M. Doleyses-Cornaz.

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragten, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allz. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 11, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. — Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli. Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvertr. — Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Giarus.“

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiß und crème
in grösster Auswahl liefert billigst [1128]
das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur“
Muster franco. Etw. Angaben der Breiten erwünscht. (W 58 Q)

Etamine

Vorhanghalter

Töchter-Pensionat

→ Ray-Moser ←
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [1107]

konnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familieneben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**.



Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Volt, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [1060]

Soolbad Rheinfelden.
Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-diplome. **Nestle's Kindermehl** 25 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

MAGGI'S

Suppenwürze, die bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist, wie bei der guten Köchin, ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessengeschäften. — Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. [1162]

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchterpensionat

Château de Vidy, Lausanne.

[979] Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt

Die Direktion.

Bensdorp's
reiner holländ.

Cacao

Ist unübertroffen! Man lasse sich nicht durch Anpreisung minderwertiger Ware beeinflussen, welche bei billiger Preise dennoch zu teuer ist. (H 390 Q)

Knabeninstitut Villa Mon Désir

↔ Payerne (Waadt). ↔

Französisch, Englisch, Italienisch. Handelsfärcher. Künste. Gerüumiges Haus, grosse Gartenanlagen. Aufmerksame Pflege. Pensionspreis Fr. 1200 per Jahr. Referenzen: in Zürich: Herr Manz, Hotel St. Gotthard; Herr Gassmann, Auf der Mauer; in Winterthur: Herr Hofmann, z. Ceder; in Frauenfeld: Herr Hugelshofer-Moosberger. Prospekte und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor [1178]

Prof. F. Deriaz.



von
Bergmann & Co., Zürich
nur echt mit der
Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [791]

Fussgeschwüre.

[1219] Seit vielen Jahren war ich am linken Bein gelähmt; beide Beine waren mit Fussgeschwüren und Krampfadern bedekt, die mir durch hochgradige Auschwellung und Entzündung heftige Schmerzen verursachten. Die **Privatpoliklinik in Glarus** hat mich von diesem Leiden durch briefl. Behandlung und soweit hergestellt, dass ich wieder marschieren kann. Ich empfehle daher diese Anstalt allen, die mit ähnlichen Leiden behaftet sind. Bellevue, Port b Nidau, 5. Febr. 1897. Frau P. Batschelet-Funk. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Batschelet bescheinigt; Port, den 5. Febr. 1897. G. Kessi, Gemeindeschr. Fritz Kocher, Gmdepräs. Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstr. 403, Glarus“.

Dr. med. Kimmig's

Haemostat

(Name geschützt)

nie versagendes, prompt wirkendes äußerliches

Mittel gegen

Nasenbluten

in Tüben à Fr. 1.50

C. Fr. Hausmann

ST. GALLEN

Hechtpothek und Sarititätsgeschäft.

[1244]

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

Auftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei

Th. Domenig, Chur.

Eigene Fleischtrocknerei in Parpan 1500 Meter über Meer.

„Frauen-Binde.“



Betteinlagen
Menstr. Binden

PATENTIERT.

Anerkannte waschbare Binde aus Heureka-Stoff und in neuer Form. Arztl. bestens empfohlen. Solider Stoff, hält Jahre lang, warm, leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Flanell. Kein Tricot! Schachteln à 8 und 6 Stück, Gürtel, 80 Cts. Direkt durch

H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Touhallesstr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franco gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

C. COLE CO

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg

Orange Pekoe Fr. 5. — Fr. 5.50
Broken Pekoe " 4.10 " 4.50
Pekoe " 3.65 " 4. —

Pekoe Souchong " 3.65 " 3.75

China-Thee, beste Qualität Souchong Fr. 4. — Kongou Fr. 4. — per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhans, Mültergasse 31, St. Gallen.

Villa Rosalie
Eglisau

schweiz.

Kl. vegetarische Heilanstalt
(Syst. Kuhne). Prospekte.
(OF 3814)

(1048)

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

IN GROS:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

[1045]

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde

einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Größen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]

Wili (St. Gallen). Frau E. Christinger-Ber.

Geröstete Kaffee

täglich frisch geröstet

versende in gut verschlossenen Emballagen [1237]
Nr. 3 Haushaltungskaffee, prima, nur Fr. 2. — à Kilo
" 2 Wiener Mischung, fein, " " 2.50 à
" 1 " hochfein " 3. à
in Postpaketen zu 4 1/2 und 9 Ko.
gegen Nachnahme. Garantie für
tadellose Ware, feinen und kräftigen Wohlgeschmack.

Arthur Wagner, St. Gallen.
